



## Fachkraft Ästhetische Bildung „FÄB“

### WAS?

Die Qualifizierung zur Fachkraft für Ästhetische Bildung (FÄB) ist ein Modellprogramm, das mit dem Landesverband der Kunstschulen Niedersachsen e.V. in Zusammenarbeit mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung seit 2013 entwickelt und erprobt wird.

In dem Modellprogramm vernetzen sich Professionen und Kompetenzen aus Sozialpädagogik, Kunst und kultureller Bildung sowie Erwachsenenbildung und Wissenschaft. Ziel ist die Stärkung der Kinder durch eine nachhaltige Professionalisierung frühpädagogischer Fachkräfte und Einrichtungen.

FACHKRAFT  
ÄSTHETISCHE  
BILDUNG



### WARUM?

Ausgehend von der Erkenntnis, dass Ästhetisches Lernen das erste Lernen überhaupt ist sowie Voraussetzung für alle weiteren Lernprozesse, wurde dieses Programm 2013 entwickelt und ins Leben gerufen. Fachkräfte sollen dazu befähigt werden, das Kind in seiner ganzheitlichen Entwicklung zu unterstützen. Seine sensorischen, motorischen, emotionalen, ästhetischen, kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten zu schulen und es in der Entwicklung von Selbstbewusstsein, Kreativität, Eigenständigkeit und Identität zu bestärken.

### WER?

Das praxis- und handlungsorientierte Fortbildungskonzept „Fachkraft Ästhetische Bildung“ richtet sich an Fachkräfte, die in der früh kindlichen Bildung, in Krippen oder im Elementarbereich tätig sind (wie z.B. Erzieherinnen, Sozialpädagogen, Sozialassistentinnen, Heilerziehungspflegerinnen, Absolventen von früh pädagogischen Studiengängen).

### WIE?

Im Vordergrund der Fortbildung steht die „Kreativität als pädagogische Haltung“, die kompetenzorientierte Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte sowie die Professionalisierung der Einrichtung durch Fachkräfte aus Kunstschulen. Neben Grundlagen der ästhetischen Bildung werden die Methoden und Gestaltungsprozesse ästhetischer Bildung gezielt mit aktuellen Schwerpunkten der frühkindlichen Bildung – wie Sprachbildung, Vielfalt und Kinder unter Drei – verbunden.

Das Fortbildungskonzept orientiert sich an der Alltagsrealität in Kindertageseinrichtungen. In Begleitung der Dozierenden aus der Kunstschule IKARUS erproben die pädagogischen Fachkräfte eine individuelle und phantasievolle Umsetzung ihrer kreativen Ideen, erhalten praktische Tipps und kollegiale Beratung.



Die Qualifizierung besteht aus einem Basismodul zur Ästhetischen Bildung, zwei Fachmodulen mit den Schwerpunkten Sprache, Vielfalt oder Kinder unter drei Jahren und einem Praxisprojekt. Die Qualifizierung schließt mit dem Zertifikat "Fachkraft Ästhetische Bildung".

### **WO?**

Seit 2015 sind insgesamt 15 Kunstschulen autorisiert, die Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich anzubieten – darunter auch die Kunstschule IKARUS in Lüneburg! Eine allgemeine Anrechnungsempfehlung liegt seit Januar 2015 bereits vor.

### **AUSGEZEICHNET!**

In 2014 ist das Qualifizierungskonzept "Fachkraft Ästhetische Bildung" als eine von 10 besten Ideen im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs "Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt 2014" des bjke (Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.) nominiert worden.

### **ANMELDEN:**

Interessierte können sich bei der Leiterin der Kunstschule (Margaretha Stumpfenhusen) unter der Telefonnummer 0178/ 865 63 71 informieren und sich ebenfalls anmelden. Gerne können Sie uns auch eine Mail schreiben ([info@kunstschule-ikarus.de](mailto:info@kunstschule-ikarus.de)), zu unseren Sprechzeiten siehe anrufen oder persönlich bei uns in der Kulturbäckerei vorbei schauen!

**Bleiben Sie auf dem Laufenden und schauen regelmäßig auf unsere Seite „Aktuelles“ oder Liken Sie unsere Facebook-Seite: [www.facebook.de/kunstschule.ikarus](http://www.facebook.de/kunstschule.ikarus)**